



www.in-bewegung-sein.eu

Workshop:

Neuorientierung auf dem Jakobsweg – Es geht immer mehr, als du denkst!

Das BVkE-Projekt „In Bewegung sein...“ spricht viele junge Menschen, Eltern und Mitarbeitende aus unseren Diensten und Einrichtungen an. Sie schildern ihre Erfahrungen auf den deutschen, französischen, spanischen und andern europäischen Jakobswegen unter www.in-bewegung-sein.eu

Immer wieder aufbrechen – unterwegs sein – ankommen, das führt zu vielen befriedigenden Lernerfahrungen und zur gemeinschaftlichen Verantwortung in der Pilgergruppe bei idealen partizipativen und inkludierenden Bedingungen.

Leitung des Workshops: Norbert Scheiwe, Breisach und Norbert Dörnhoff, Rheine, unterstützt durch eine jugendliche Pilgergruppe des Caritas-Kinder- und Jugendheimes Rheine mit den Fachkräften Alexander Ueing und Andre Blanke

In Bewegung sein – Mit jungen Menschen auf den Jakobswegen in Deutschland und Europa

Ein Projekt des Bundesverbandes katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe e.V. (BVkE)

Die Faszination und Wirkung der Jakobswege

Die Faszination deutscher und europäischer historisch belegter Jakobspilgerwege nutzen seit Jahren viele der im BVkE organisierten Einrichtungen und Dienste, um jungen Menschen mit schwersten emotionalen und sozialen Belastungen und Behinderungen und deren Angehörigen einen verbesserten Zugang zu ihren Ressourcen zu ermöglichen und sie in der individuellen Entwicklung zu fördern.

Die Erfahrungen sprechen eine eindeutige Sprache. Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern berichten von ausgesprochen positiven Entwicklungen. Sie erleben sich in den Projektphasen und auch nachhaltig als selbstwirksamer und persönlich aufgeräumter in einem Umfang, wie sie es in ihren häuslichen Lebens- und Betreuungskontexten in dieser Qualität bislang nicht oder kaum feststellen konnten. Die innere Wegfindung und die Beschäftigung mit religionssensiblen Fragen helfen, sich selber besser verstehen zu lernen. Junge Menschen, die in ihrer Kommunikationsmöglichkeit und Beziehungsgestaltung, aber auch in ihrer Leistungsbereitschaft sehr eingeschränkt sind, entdecken auf dem Jakobsweg Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie sich bisher nicht zugetraut haben. Diese Beobachtungen

werden von den begleitenden Fachkräften der Dienste und Einrichtungen des BVKE bestätigt. Aktuelle Anforderungen an die Jugendhilfe und ihre Bildungseinrichtungen hinsichtlich Partizipation, Inklusion und ganzheitlichen Lernens werden als natürliche Wesensmerkmale dieses Projektes nachhaltig mit Leben gefüllt.

Die Gemeinschaftsidee

Möglichst viele Dienste und Einrichtungen des BVKE gestalten mit und beteiligen sich aktiv, um ein einzigartiges deutsches und europäisches Netzwerk in der Erziehungshilfe zu bilden. Dieses Netzwerk verschafft jeder Pilgerin und jedem Pilger das Gefühl, gestaltender Teil einer großen Idee und Aktion zu sein.

Die Gemeinschaftsidee wird durch zentrale Veranstaltungen, Fortbildungen und vor allem durch eine ausgefeilte fortlaufende Dokumentation auf der Homepage gefördert. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und alle Dienste und Einrichtungen verweisen schon während des Pilgerprojekts darauf, dass sie maßgeblich an der Verwirklichung dieser Idee mitwirken und viele schöne, nachdenkliche und langfristig wirksame Erfahrungen mit sich selbst und anderen machen.

Das Wegenetz - so geht's

Aus dem vielfältigen Netz der Jakobswege sucht sich jede Mitgliedseinrichtung Streckenabschnitte aus, die sie zu Fuß geht, mit dem Fahrrad, dem Rollstuhl fährt, zu Pferde reitet oder vielleicht mit dem Kanu meistert. Auch der Kinderwagen ist pilgertauglich. Nationale und internationale Partnereinrichtungen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Dabei wollen wir Deutschland auch in Form eines Kreuzes komplett durchqueren, vom Norden in den Süden und vom Osten nach Westen. Auf den Jakobswegen in Deutschland finden sich gute Möglichkeiten für kleinere und größere Abschnitte. Während jüngere Kinder sich auf einige Kilometer am Tag beschränken, können Jugendliche mittlere bis längere Wege bewältigen. Die Jakobswege in Frankreich und Spanien führen dann nach Santiago de Compostela und bieten reichliche überregionale und interkulturelle Anregungen. Eine durchgehende Pilgerstrecke vom Osten Deutschlands bis nach Santiago de Compostela bildet die europäische und historische Dimension dieses Projektes ab und wird ebenfalls komplett gegangen. Viele werden sich Teiletappen herausuchen, die ihren organisatorischen und finanziellen Möglichkeiten sowie ihren konzeptionellen, mit den jungen Menschen abgestimmten, Wünschen entsprechen. Hierbei kommt es letztendlich nicht auf die Länge des jeweiligen Gesamtweges an. Die beispielhaften Erfahrungen von Einrichtungen zeigen, dass auch Tagesetappen oder mehrere kürzere Wege großen Anklang finden können, wenn sie gut vorbereitet und begleitet werden.

Dienste und Einrichtungen können auch den ganzen Weg vom Heimatort bis nach Santiago de Compostela in Spanien nach und nach oder auch in bunten Abschnitten, die begleitend in der Dokumentation zu einem Ganzen zusammengefügt werden, gehen. Für diese herausragende Form des Gesamtweges können sie auf positive Erfahrungen einiger Einrichtungen zurückgreifen. Es werden hauptsächlich Wegekonzepte in Deutschland, Frankreich und Spanien für das Projekt empfohlen.

Wichtig ist, jeden Abschnitt und jeden Tag unter dem Motto

Aufbrechen - Unterwegs sein – Ankommen zu organisieren und methodisch aufzubereiten.

Die Projektgruppe

Das Projekt „In Bewegung sein - Mit jungen Menschen auf den Jakobswegen in Deutschland und Europa“ wird von einer Projektgruppe programmatisch und organisatorisch geführt. Die Gruppe ist dem BVkE- Fachausschuss *Christliches Profil und Ethik* zugeordnet.

Die Mitglieder der Projektgruppe setzen sich aus Vertretern von Mitgliedseinrichtungen und ehrenamtlichen, inzwischen aus dem aktiven Dienst ausgeschiedenen Personen zusammen. Wir sind ansprechbar und können interessierten Diensten und Einrichtungen unterstützend und vermittelnd zur Seite stehen:

Kurt Dauben, Bonn, Leiter der Projektgruppe – kurt.dauben@kleiner-muck.de

Norbert Dörnhoff, Rheine - norbert.doernhoff@live.de

Norbert Scheiwe, Breisach - nscheiwe@t-online.de